

II— 845 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 478 /J

1976 -06- 10

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. KOHLMAIER, Dr. FEURSTEIN, KRAFT
und Genossen

an den Herrn Bundesminister für soziale Verwaltung
betreffend irreführende Anfragebeantwortung durch den
Bundesminister für soziale Verwaltung

In Beantwortung einer Anfrage der Abgeordneten Dr. Feurstein und
Kraft stellt der Bundesminister für soziale Verwaltung in
anmaßender und zugleich irreführender Art und Weise fest:

"Als die ÖVP-Regierung 1967 und 1968 mit den Auswirkungen einer
wesentlich leichteren internationalen Abschwächung auf Österreich
konfrontiert war, gab es im Feber 1967 111.927 oder 4,6%
Arbeitslose und im Feber 1968 132.248 oder 5,5% Arbeitslose.
Selbst im Feber des Hochkonjunkturjahres 1969 waren es noch
130.873 oder 5,5%, um im Feber 1970, als die ÖVP - wie sie
es darstellt - der sozialistischen Regierung ein in wirt-
schaftlicher und sozialer Hinsicht mustergültiges Österreich
hinterließ, waren 103.735 Arbeitnehmer, das sind 4,3%, arbeits-
los. Noch deutlicher zeigt sich ein entsprechendes Bild
an den Zahlen der Beschäftigten.

Beschäftigte

Feber 1967	2,298.040
- " - 1968	2,264.451
- " - 1969	2,270.060
- " - 1970	2,313.171
- " - 1976	2,618.690."

- 2 -

Dabei scheint Vizekanzler Ing. Häuser 2 Dinge zu übersehen oder zu verschweigen:

1.) wurde die Methodik der Arbeitslosenstatistik insofern wesentlich verändert, als früher Personen erfaßt wurden, die jetzt nicht mehr erfaßt werden (z.B. Mütter im Anschluß an den Karenzurlaubsbezug);

2.) bedient sich der Herr Vizekanzler bei der Darstellung der Erwerbssituation immer nur der Beschäftigtenstatistik und stellt ausschließlich auf die gemeldeten unselbständig Erwerbstätigen ab, statt die Veränderungen bei den Erwerbstätigen insgesamt als Kennziffer zu benutzen. Dadurch fallen viele Vergleiche weit günstiger aus als bei Anwendung einwandfreier Methoden der Statistik und Demoskopie, welche u.a. einen starken Rückgang der Selbständigen ausweisen müßten.

Aus den hier angeführten Gründen richten die unterfertigten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für soziale Verwaltung folgende

A n f r a g e \:

- 1) Welche Änderungen in der Erfassung der Arbeitslosen haben sich seit 1970 ergeben?
- 2) Welche Auswirkungen haben alle diese Änderungen auf den von Ihnen angestellten Vergleich?
- 3) Wie hat sich die Zahl der österreichischen Erwerbstätigen insgesamt im Zeitraum 1966 - 1976 unter Beachtung auf die Bevölkerungsentwicklung tatsächlich verändert?